



Claus Kanke

(Sprecher)

Auf der Heide 31

49143 Bissendorf

+ 49 (0)151 17808128

claus@hellmann-kanke.de

Gruppe GRÜNE/UWB Auf der Heide 31 49143 Bissendorf

Gemeinde Bissendorf
Herrn Bürgermeister Guido Halfter
Am Kirchplatz 1

21. Dezember 2025

49143 Bissendorf

Antrag zum Rollout von Smartmetern (Stromnetz)

Sehr geehrter Herr Halfter,

Die Gruppe GRÜNE/UWB stellt folgenden Antrag zur Beschlussfassung im WKUA und Rat:

1. Der Rat der Gemeinde Bissendorf beschließt grundsätzlich den schnellstmöglichen Rollout intelligenter Stromzähler (Smartmeter) an alle Haushalte im Gemeindegebiet.
2. In der nächsten Sitzung des Werks- Klimaschutz- und Umweltausschusses soll umfassend zur Sache und zum zeitlichen Korridor einer Umsetzung informiert und beraten werden.
3. Die Gemeindewerke Netze GmbH wird über die Gesellschafterversammlung angewiesen, den Rollout gemeinsam mit dem strategischen Partner durchzuführen, sobald die notwendigen Fragen zur Durchführbarkeit geklärt sind.

Begründung:

Da in Bissendorf die Aufgabe des Netzbetriebs seit über 10 Jahren von den Gemeindewerken wahrgenommen werden, können wir als Kommune die notwendigen Umsetzungsprozesse beschleunigen. Eine flächendeckende Umstellung der Abrechnungsmessung noch vor dem gesetzlich festgeschriebenen Zeitpunkt in 2032 sollte anvisiert werden und könnte den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde dadurch erhebliche Vorteile verschaffen.

Mit der Energiewende und der zunehmenden Digitalisierung ist der Strommarkt in Deutschland großen Veränderungen ausgesetzt, und auch die Auswirkungen für die Bevölkerung sind entsprechend groß, nachdem man jahrzehntelang gewohnt war, den Strombezug von einem festen Anbieter zu einem überschaubar langfristigen Preis einzukaufen und für die Abrechnung über einen Drehstromzähler zu verwenden.

Mit geeigneter Technik (kein digitaler Zähler, sondern Smartmeter!) ist es heute jedoch u.a. möglich, als Stromkunde von sogenannten dynamischen Tarifen zu profitieren. Im Zusammenspiel mit der eigenen PV-Anlage und möglicherweise dem E-Auto als Stromspeicher sind inzwischen viel mehr Szenarien des Strombezugs, der -erzeugung und des -verbrauchs denkbar als in der Vergangenheit.

Grundvoraussetzung für multimodale Konfigurationen im privaten Bereich sind die sogenannten Smartmeter, intelligente, vernetzte Zwei-Richtungs-Stromzähler, die in Deutschland jedoch vergleichsweise umständlich vom Netzbetreiber ausgerollt werden müssen, um die oben beschriebenen Vorteile nutzen zu können.

In anderen europäischen Ländern laufen diese Geräte bereits vielerorts, weil erkannt worden ist, dass die reine Verknüpfung von Stromtarifangeboten und unterschiedlichen Nutzungsgewohnheiten und -ansprüchen nicht im Widerspruch zu den möglicherweise hoheitlichen Angelegenheiten eines Netzbetriebes steht.

Mit freundlichen Grüßen
Claus Kanke



Sprecher der Gruppe